mission PETRILA

Evangelisation
Jüngerschaft
Schulungen

ERlebt

„Ich will mich unbedingt taufen lassen, aber meine Mutter ist dagegen“ - klagt der 14-jährige Junge aus Petrila. Er eifert mit hoher Motivation Allem nach, was er aus der Bibel erkennt.

„Mittlerweile leite ich in der Firma eine Arbeitsgruppe von 20 Personen. Mein Chef fragt mich manchmal verwundert, wo ich diese Fähigkeit gelernt habe, Mitarbeiter gut zu leiten und zu motivieren“
Der 25-jährige aus Iasi bezeugt, dass die Prägung durch „machet zu Jüngern“, wie er selbst angeleitet wurde und was er als Teenager praktisch lernen durfte, sein heutiges Wesen und Handeln nachhaltig prägte.

„Man sieht, dass du bejüngert wurdest“
hört der 21-jährige Student aus Cluj regelmäßig, wenn ihn ältere und erfahrene Leiter in seiner Gemeinde nach seiner Einschätzung fragen. Jetzt wurde er gebeten, über Jüngerschaftsprinzipien zu lehren.

Liebe Freunde,
Diese drei Beispiele und viele mehr motivieren unser Team immer wieder, sich nicht ablenken zu lassen, und in die Menschen um uns herum zu investieren. Sicher ist nicht jeder gleich offen und empfänglich für das Evangelium Jesu Christi. Aber es ist die richtige Zeit, auszusäen und die Menschen herauszufinden, die jetzt und heute bereit sind, auf den Weg des Glaubens geführt zu werden.

Petrila ist die örtliche Basis unseres Missionsteams.
Ehemalige Bergbauregion, alle Kohleminen stillgelegt, hohe Arbeitslosigkeit, viele Menschen, die sich und ihre Familien aufgegeben haben und keine Verantwortung mehr wahrnehmen. Alkohol, Bildungsarmut und andere Probleme zeigen ihr hässliches Gesicht. Hier wohnen Stefan und Esther, Giza, Manuel und Timi und bilden das Vollzeit-Missionsteam.
Täglich finden Programme statt, z.B. Zusatzschule für Grundschüler, Kinderstunde, Jugendstunde, Bibellesegruppen. Daneben kommen einzelne Teenies zum Spielen, Helfen, Gartenarbeiten, Gemeinschaft haben. Spezielle Angebote je nach Bedürfnissen finden auch Platz. Muttis kommen mit Kleinkindern, um einfach mal zu reden. Großeltern bringen ihre Enkel und bleiben für ein gutes Wort. Wir nehmen Leute in die Gottesdienste mit oder gehen mit Einzelnen wandern. Wir teilen Lebenszeit und geben biblische Lehre. So haben wir es von Jesus im Umgang mit Nachfolgern und Jüngern gelernt.

Fagaras ist unser Seminarstandort.
Alle sechs Wochen laden wir mit unserem Missionspartner Michael Müll zu Kursen ein. Junge Menschen aus dem halben Land kommen, um Jüngerschaftstraining, Multiplikationskurse und Leiterzurüstung zu bekommen. Ihre neu erworbene Kompetenz kommt dann in Bukarest, Iasi, Cluj, Timisoara, Brasov und anderen Orten zum Einsatz. Auch wenn sie eine zahlenmäßig kleine Gruppe in diesen großen Städten sind, wird der Heilige Geist die Leidenschaft dieser Menschen benutzen, um anderen Menschen zu dienen.

Stefan & Esther Armer
sind Missionare bei

GLOBE mission

www.globemission.org

Bankverbindung:
Evangelische Bank
BIC: GEN ODE F1E K1
IBAN:
DE20 5206 0410 0004 0022 53
Vermerk: Projekt 66, ARMER

Paypal über GLOBEmission

Kontakt:
stefan.armer@globemission.org
mobil: +40 745 563 467
Whatsapp, FaceTime

wöchentliche Updates per Mail
oder als Link per Whatsapp:
bitte kurz danach fragen.

missionPetrila - Infos:

Missionsteams in den Regionen.

Menschen, die in den letzten Jahren in Petrila lebten und lernten, konnten wir nach Timisoara (drei junge Frauen), Cluj (einen jungen Mann) und Iasi (zwei junge Frauen) senden. Sie studieren oder arbeiten dort, haben sich Gemeinden angeschlossen und brennen in ihrem Umfeld dafür, Menschen für Jesus zu begeistern. Sie dienen anderen Jüngern Jesu durch regelmäßigen Austausch, Bibelstudium und Gebet; und zwar vor Ort und über zoom. Wie selbstverständlich evangelisieren diese Multiplikatoren dort auch und gründen Kinder- und Jugendkreise.

Fokussiert bleiben.

In den Jahren ab 2008 wurden wir auf die Dynamik aufmerksam, die durch „machet zu Jüngern“ möglich ist. Wahrscheinlich war ein Vortrag von „Church Planting Movement“ der Auslöser. Durch die Bibel hat Gott uns gelehrt, wie man sich um Nachfolger bemüht, sich um sie kümmert und sie fördert. Wir haben verstanden, dass „Jüngerschaft“ bedeutet, den anderen kompetent zu machen in Nachfolge und Evangelisation.

Zu „machet zu Jüngern“ gehört auch, dass wir sie über „machet zu Jüngern“ lehren. 2. Timotheus 2, 2 fasst das unglaublich kompakt zusammen. Außerdem erkannten wir, dass es ohne Liebe zu Gott gar nicht geht. Denn nur wenn ich Ihn intensiv liebe, will ich mich auch mit Seinem Herzschlag identifizieren. Und was ist Sein Herzschlag? Schau in 1. Timotheus 2, 4

Ein Netzwerk ist entstanden. Menschen machen Leitungserfahrungen und bewähren sich. Z.B. Andrei und Boby aus Bukarest. Ihre Teachings und empfindsamen Herzen prägten authentisch den letzten M28-Kurs in Fagaras. Paula und Manuel dienten am gleichen Wochenende einer neu entstandenen Gemeinde in Brasov.

Unser Rolle darin: fördern, beraten, begleiten, investieren. Für diese jungen Leiter beten und sie „auf das Wasser“ führen.

Du bist ein Teil des Ganzen!

Es ist Gottes Gnade, dass wir heute an diesem Punkt sind. Wir sind genauso wie Du herausgefordert mit Alltagssorgen, Problemen, Krankheiten, kaputten Autos, Mieten ....

Dir von Herzen danken

und Dich ehren möchten wir mit diesem Brief. Du hast uns vertraut in den letzten Jahren. Du hast Dich hingegeben. Deine Gebete, Dein praktischer Einsatz, Deine Besuche und Unterstützung vor Ort haben uns getragen. Deine Spenden haben uns freigesetzt, Dinge zu tun wie Brandschutzmaßnahmen im Missionszentrum zu bauen oder Essen für arme Kinder zu kaufen. Du bist ein Teil dieser wunderbaren Arbeit. Wir danken Dir mit großem Respekt.
Im Team beten wir, dass Gott Deine Opfer für Dich in Segen verwandelt.

monatliche Herausforderungen

- Energie- und Nebenkosten Missionszentrum Petrila
- Unterhalt von vier Autos
- Gehälter für Sozialarbeiter und technischem Mitarbeiter
- Kommunikation- und IT-Abonnements
- Buchhaltungsservice
- Miete, Nebenkosten für zwei Mitarbeiterwohnungen
- Kosten für Volontäre
- Reisekosten für Seminare

Könntest Du diesen Brief in Deinen Kreisen weitergeben und andere Menschen ermutigen, sich mit an dem Werk Gottes in Rumänien zu beteiligen? Das wäre großartig.

Uns ist bewusst, dass auch Deutschland momentan durch wirtschaftlich herausfordernde Zeiten geht. Wir beten für Dich, dass im Sturm der Probleme Gottes Arm Dein Anker ist.

Eure Armers, Stefan und Esther

26. November 2023

Mehr und detaillierte Informationen für Gebet und Ermutigung: **Wochenupdate** per Mail oder per Whatsapp. Bitte anfragen.

Filme: